

staatsoper
unter den linden



così fan tutte

besetzung

così fan tutte

OSSIA LA SCUOLA DEGLI AMANTI
SO MACHEN'S ALLE oder
DIE SCHULE DER LIEBENDEN

Dramma giocoso in zwei Akten

Text von Lorenzo Da Ponte

Musik von
Wolfgang Amadeus Mozart

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Barenboim

INSZENIERUNG Doris Dörrie

BÜHNENBILD UND
KOSTÜME Christian Sedelmayer

LICHT Franz Peter David

CHÖRE Eberhard Friedrich

DRAMATURGIE Regula Rapp | Ilka Seifert

FIORDILIGI Dorothea Röschmann

DORABELLA Katharina Kammerloher

GUGLIELMO Hanno Müller-Brachmann

FERRANDO Werner Güra

DESPINA Daniela Bruera

DON ALFONSO Roman Trekel

PAUSE NACH DEM I. AKT

15. Vorstellung seit der Premiere
am 1. Juni 2001

Diese Vorstellung wird mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer der Deutschen Staatsoper Berlin und der Kulturstiftung der Deutschen Bank LIVE auf den Bebelplatz übertragen.

staatskapelle berlin

I. VIOLINE	Wolf-Dieter Batzdorf Axel Wilczok Juliane Vogel Christian Trompler Wolfgang Löwe Heinz Mey Susanne Schergaut Susanne Dabels
II. VIOLINE	Klaus Peters Mathis Fischer Franziska Uibel Sarah Michler Andreas Jentzsch Martin Fraustadt
BRATSCHEN	Felix Schwartz Holger Espig Katrin Schneider Clemens Richter
VIOLONCELLO	Sennu Laine Nikolaus hanjohr-Popa Egbert Schimmelpfennig
KONTRABASS	Christoph Anacker Joachim Klier
FLÖTE	Claudia Stein Christiane Weise
OBOE	Gregor Witt Gerd-Albrecht Kleinfeld
KLARINETTE	Matthias Glander Unolf Wántig
FAGOTT	Holger Straube Frank Heintze
HORN	Ignacio Garcia Sebastian Posch
TROMPETE	Christian Batzdorf Felix Wilde
PAUKEN	Willi Hilgers
SCHLAGZEUG	Andreas Haase
CEMBALO	Rupert Dussmann
HAMMERKLAVIER	Gary Gromis

TAXI- UND RESTAURANTRESERVIERUNG

Sie haben die Möglichkeit, am Servicetisch im Eingangsfoyer ein Taxi für die Heimfahrt zu bestellen. Außerdem sind wir gern bereit, für Sie einen Tisch in einem der umliegenden Restaurants nach der Vorstellung zu reservieren. Ein Angebotskatalog liegt am Servicetisch aus.

staatsoperchor

I. SOPRAN	Rosana Barrena Minjou von Blomberg Christina Liske Andrea Réti-Görz Birgit Siebart
II. SOPRAN	Konstanze Löwe
I. ALT	Antje Bahr Andrea Möller Karin Rohde
II. ALT	Christiane Berghoff Veronika Bier Maria-Elisabeth Weiler
I. TENOR	Andreas Bornemann David Oliver
II. TENOR	Günther Giese Jens-Uwe Hübener Sönke Michaels Frank Szafranski
I. BASS	Dominik Engel Mike Keller Thomas Vogel
II. BASS	Bernhard Halzl Andreas Neher Thomas Neubauer



staatsoper
unter den linden

SPIELZEIT 2002 | 2003 INTENDANT Peter Mussbach
GENERALMUSIKDIREKTOR Daniel Barenboim

Unter den Linden 7 – 10117 Berlin | www.staatsoper-berlin.de

komparserie

STEWARDESSEN	Antje Bogisch Karoline Kirbach Julia Lukiyanova Friederike Nöhring Judith Pürschel
GESCHÄFTSLEUTE	Raoul Bernbach Peter Brinkmann Rüdiger Busch Sabo Bulut Gerald Fellberg Jörg Freyer Kay Keßner Matthias Müller Björn von der Ohe Thorsten Petzold Manfred Reuter Lucas Rüger Dieter Schmidt Christoph Taube Robert Unganz Erhard Zwanzig
GEPÄCKTRÄGER	Manfred Fischer Hans Jürgen Haine
HIPPIES	Antje Bogisch Sophie Decker Sascha Joseph Friederike Nöhring Mark Pourmann Judith Pürschel Lucas Rüger Andreas Fröhlich Gunar Maiwald Gunter Meinhardt Torsten Wetzell
BALDACHINTRÄGER	Ingo Dombrowski Enrique Gutierrez Jörg Kopec Christoph Taube
LEITUNG	Wolf Enders Eveline Galler-Unganz



produktion

MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG	Rupert Dussmann Gary Gromis Julien Salemkeur
REGIEASSISTENZ UND ABENDSPIELLEITUNG	Valentina Simeonova Alexander Bredel
CHORASSISTENZ	Detlef Steffen
BÜHNENBILDASSISTENZ	Barbara Aigner
INSPIZIEN	Jürgen Schneidenbach Mona-Susann Boxberger
BELEUCHTUNGSINSPIZIEN ÜBERTITEL	Hiltraud Krüger Ralf Pleger
ITALIENISCHE SPRACHBETREUUNG UND SOUFFLEUSE	Serena Malcangi
TECHNISCHER DIREKTOR LEITER DES BÜHNENBETRIEBS	Klaus Wichmann Axel Pazofsky
BÜHNENMEISTER	Andreas Schwarz
Anfertigung der Dekorationen in den Werkstätten der Staatsoper Unter den Linden	
DIREKTION	Klaus Wichmann
WERKSTÄTTELEITUNG	Stefan Dutschmann
Anfertigung der Kostüme in den Werkstätten der Staatsoper Unter den Linden	
DIREKTION	Hannelore Wedemeßer
PRODUKTIONS- UND KOSTÜMASSISTENZ	Elisabetta Pian
MASKEN	Werner Strauchmann
MASKENGESTALTUNG	Karla Achtelik Ulrike Kothe

Das Fotografieren sowie Film-, Video- und Tonaufnahmen sind während der Vorstellung grundsätzlich nicht gestattet. — Photographing, video recording or sound recording during the performance is prohibited.

staatsoper
unter den linden



così fan tutte

handlung
synopsis
intrigue

handlung

I. Akt

Zwei junge Männer, Ferrando und Guglielmo, schwören auf die Treue ihrer Geliebten, die ihr erfahrener Freund Don Alfonso in Zweifel zieht – wie überhaupt die Treue aller Frauen. Er schlägt Ferrando und Guglielmo eine Wette vor: Wenn sie 24 Stunden seinen Anweisungen folgen, will er ihnen beweisen, dass auch ihre beiden Verlobten, Dorabella und Fiordiligi, einer Treueprüfung nicht standhalten. Die beiden Männer willigen ein und nehmen bewegend Abschied von ihren Geliebten. Angeblich auf höheren Befehl hin werden sie abberufen, um sich in der Ferne großen Gefahren auszusetzen. Dorabella und Fiordiligi sind verzweifelt in ihrem Trennungsschmerz. Despina, die ihnen im Hause zur Hand geht, versucht sie auf andere Gedanken zu bringen und rät ihnen, die Abwesenheit der alten Geliebten als Chance zu nutzen, neue Liebeserfahrungen zu sammeln. Die Schwestern weigern sich entzückt. Don Alfonso macht sich Despinas Haltung zunutze. Er besticht sie, zwei seiner Freunde im Hause der Schwestern einzuführen, die sich unsterblich in die beiden verliebt hätten. Vollkommen verkleidet, kehren so Ferrando und Guglielmo als Fremde zurück, um den beiden Schwestern ihre Liebe anzutragen. Dorabella und Fiordiligi weisen das Liebeswerben der vermeintlichen Fremden empört von sich. Die beiden jungen Männer sind zunächst erleichtert. Sie fingieren einen doppelten Selbstmordversuch, um der Aufrichtigkeit ihrer Gefühle Nachdruck zu verleihen. Die als Arzt verkleidete Despina »heilt« die scheinbar Vergifteten, die mit einem weiteren dreisten Anschlag auf die Unschuld der beiden Schwestern vorerst scheitern.

II. Akt

Dorabella und Fiordiligi sind nicht unbeeindruckt geblieben von den Verführungskünsten der beiden Fremden. Despina ermutigt sie weiter, in ihrem Liebesleben etwas lockerer zu sein. Die Schwestern teilen die beiden Fremden einmütig unter sich auf: Dorabella entscheidet sich für den verkleideten Guglielmo, Fiordiligi für Ferrando – jede also für den vorherigen Freund der anderen. Don Alfonso lädt die beiden Frauen hinaus ins Freie. Hier haben Guglielmo und Ferrando alles verführerisch hergerichtet. Don Alfonso und Despina stellen ein weiteres Mal den Kontakt zwischen den vier her, die sich nun in der neuen Paarkonstellations zusammenfinden. Als erste ergibt sich Dorabella dem leidenschaftlichen Werben Guglielmos. Fiordiligi wehrt sich zunächst noch gegen die neuen Gefühle für Ferrando. Ferrando und Guglielmo tauschen sich über den Stand der Dinge aus. Ferrando ist entsetzt über Dorabellas Treuebruch, Guglielmo macht sich selbst für seinen Sieg verantwortlich; die beiden geraten in Streit, den Don Alfonso schlichtet: Noch seien die 24 Stunden nicht abgelaufen ...

Dorabella erzählt Fiordiligi von ihrem Nachgeben. Fiordiligi beschließt, ihrem Verlobten hinterher zu reisen, um sich mit letzter Kraft gegen ihre neuen Gefühle für Ferrando zu wehren. Als Ferrando erneut mit Selbstmord droht, ist ihr Widerstand endgültig gebrochen. Ferrando ist selbst von der Stärke seiner Empfindungen für Fiordiligi überwältigt.

Don Alfonso bestärkt die beiden Frauen, ihre neuen Liebhaber sogleich zu heiraten. Er instruiert Despina, sich als Notar zu verkleiden. Die Trauung findet scheinbar statt, der Vertrag wird unterschrieben, als Don Alfonso die Rückkehr der Verlobten meldet. Die Fremden fliehen und kehren als Ferrando und Guglielmo von ihrer vermeintlichen Mission zurück. Sie finden den Ehevertrag, klären ihre Verlobten über die Täuschung auf und führen ihnen die Unbeständigkeit ihrer Gefühle grausam vor Augen. Alle vier sind wie gelähmt ...

Don Alfonso verweist auf den aufklärerischen Nutzen von Täuschung und Ent-Täuschung: Schließlich sind alle, was das Wesen der Liebe und ihre eigenen Gefühle angeht, eine Erfahrung reicher als zuvor.

così fan tutte

Synopsis

ACT I

Two young men, Ferrando and Guglielmo, swear by the fidelity of their fiancées, but their experienced friend Don Alfonso is sceptical, doubting that any woman is capable of fidelity. He therefore lays a wager with Ferrando and Guglielmo: if they do as he directs for 24 hours, he can prove to them that their fiancées, Dorabella and Fiordiligi, will fail a test of fidelity. The two men agree and bid farewell to their fiancées movingly, claiming they have been called somewhere far away on a dangerous mission. Dorabella and Fiordiligi are heartbroken at the parting. Despina, who helps out in the house, tries to console them and suggests they make the most of the absence of their fiancés by indulging in some amorous adventures. The sisters indignantly refuse. Taking advantage of Despina's position, Don Alfonso bribes her to let in two of his friends who have, he says, fallen head over heels in love with the sisters. Thus, Ferrando and Guglielmo, perfectly disguised as strangers, come back to the house and proceed to woo the women. Dorabella and Fiordiligi angrily reject the advances of the supposed strangers. The two young men breathe a sigh of relief. Next they pretend to poison themselves to demonstrate the passionate sincerity of their feelings. Despina appears, disguised as a doctor, and «cures» the men – whose second, more audacious assault on the women's innocence consequently fails.

ACT II

Dorabella and Fiordiligi have not been unimpressed by the strangers' arts of seduction. Despina encourages them to be more relaxed in their love-life. The sisters divide the strangers amongst themselves: Dorabella decides for the disguised Guglielmo, Fiordiligi for Ferrando – each choosing the other's fiancé. Don Alfonso invites the two women out for a walk. Guglielmo and Ferrando have arranged everything for the seduction. Don Alfonso and Despina contrive to bring the four together again, and they pair up in the new configuration. Dorabella is the first to succumb to the passionate advances of Guglielmo. Fiordiligi initially resists her growing feelings for Ferrando. Ferrando and Guglielmo meet to compare

notes. Ferrando is appalled by Dorabella's inconstancy, Guglielmo smugly claims victory, and the two men quarrel. Don Alfonso arbitrates: the 24 hours are not yet over ...

Dorabella tells Fiordiligi of her surrender to Guglielmo. Fiordiligi resolves to travel to her fiancé, trying with all her might to resist the ardour she has started to feel for Ferrando. But when Ferrando again threatens suicide, her resistance finally breaks. Ferrando is himself overcome by the strength of his feelings for Fiordiligi.

Don Alfonso urges the women to marry their new lovers immediately. He instructs Despina to disguise herself as a notary. The wedding seemingly takes place and the marriage contracts are signed, at which moment Don Alfonso announces the return of the former fiancés. The strangers flee – and Ferrando and Guglielmo return from their supposed mission. They find the marriage contracts, reveal the deception to their fiancées and cruelly expose the fickleness of their love. All four are mortified ...

Don Alfonso concludes how useful and instructive deception and disillusionment can be: now they are all wiser about the true nature of love and their own emotions.

così fan tutte

Intrigue

ACTE I

Deux jeunes hommes, Ferrando et Guglielmo, jurent de la fidélité de leurs fiancées, que leur ami Don Alfonso, fort de son expérience, met en doute – ainsi que la fidélité des femmes en général. Il propose un pari à Guglielmo et Ferrando: s'ils se plient à ses instructions pendant vingt-quatre heures, il entend leur prouver que même la fidélité de leurs fiancées Dorabella et Fiordiligi ne pourra pas résister à l'épreuve. Les deux hommes acceptent et, dans une grande émotion, prennent congé de leurs amantes: soi-disant appelés par un ordre haut placé, ils doivent partir au loin, où ils s'exposeront à de grands dangers. La douleur de la séparation plonge dans le désespoir Fiordiligi et Dorabella. Despina, qui les aide dans leur travail domestique, essaie de leur changer les idées et leur conseille de profiter de l'absence de leurs amants pour enrichir leur expérience amoureuse. Les deux sœurs, scandalisées, s'y refusent. Don Alfonso met à profit l'attitude de Despina: moyennant finance, il la persuade d'introduire chez les deux sœurs deux de ses amis qui seraient tombés passionnément amoureux d'elles. Ferrando et Guglielmo reviennent donc, entièrement déguisés, afin d'offrir leur amour aux deux sœurs. Dorabella et Fiordiligi, outrées, repoussent les avances des deux prétendus étrangers. Les deux jeunes hommes sont tout d'abord soulagés. Ils feignent tous deux une tentative de suicide pour donner plus de force à la sincérité de leurs sentiments. Despina, déguisée en médecin, « guérit » les deux hommes apparemment empoisonnés. Ceux-ci tentent à nouveau effrontément d'attaquer la vertu des deux sœurs, mais toujours sans succès.

ACTE II

Dorabella et Fiordiligi ne sont pas restées insensibles aux artifices de séduction des deux étrangers. Despina continue à les encourager à mener une vie amoureuse plus légère. D'un commun accord, les sœurs font leur choix entre les deux étrangers: Guglielmo, sous son déguisement, plaît à Dorabella, et Ferrando à Fiordiligi; chacune a donc choisi l'amant de l'autre. Don Alfonso invite les deux femmes à sortir de la

maison; là, Guglielmo et Ferrando ont tout aménagé pour les envoûter. Don Alfonso et Despina rétablissent le contact entre les quatre jeunes gens, qui forment à présent deux nouveaux couples. Dorabella cède la première aux avances passionnées de Guglielmo. Fiordiligi commence par combattre les sentiments nouveaux qu'elle éprouve pour Ferrando. Ferrando et Guglielmo se retrouvent pour faire le point de la situation. Ferrando apprend avec horreur l'infidélité de Dorabella, tandis que Guglielmo s'attribue à lui-même le mérite de sa victoire; ils commencent à se disputer, mais Don Alfonso arrive en arbitre: les vingt-quatre heures ne sont pas encore écoulées ...

Dorabella raconte à Fiordiligi comment elle a cédé. Fiordiligi décide de partir rejoindre son fiancé pour lutter de toutes ses forces contre ses sentiments pour Ferrando. Mais l'arrivée de celui-ci, qui menace à nouveau de se tuer, finit par vaincre sa résistance. Ferrando est frappé par la force de ses propres sentiments pour Fiordiligi. Don Alfonso encourage les deux femmes à épouser sur-le-champ leurs nouveaux amants. Sur ses ordres, Despina se déguise en notaire. Le faux mariage a lieu, et on est en train de signer les contrats quand Don Alfonso annonce le retour des deux fiancés. Les étrangers s'enfuient et reviennent de leur prétendue mission sous leur vraie apparence de Guglielmo et Ferrando. Ils découvrent le contrat de mariage, éclairent leurs fiancées sur la supercherie et les confrontent brutalement à l'inconstance de leurs sentiments. Tous quatre sont comme pétrifiés ...

Mais Don Alfonso leur montre que leur déception leur a ouvert les yeux: cette expérience a enrichi leur connaissance de la nature de l'amour et de leurs propres sentiments.

staatsoper
unter den linden



così fan tutte

produktionsfotos

© Monika Rittershaus, 2002













POWER
LOVE

